



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Ferdinand Mang, Benjamin Nolte, Ulrich Singer** und **Fraktion (AfD)**

**Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Forschung zu Bakteriophagen und Phagentherapie
(Kap. 15 03 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 15 03 wird ein neuer Tit. mit Zweckbestimmung „Forschung zu Bakteriophagen und Phagentherapie“ mit dem Ansatz von 3.500,0 Tsd. Euro für die Jahre 2024 und 2025 ausgewiesen.

Die Deckung erfolgt aus den in Kap. 15 03 TG 90 eingesparten Ansätzen.

Begründung:

Die Forschung zu Bakteriophagen und zur Phagentherapie hat in Bayern bislang wenig Beachtung und kaum staatliche Förderung erfahren, obwohl dieses Forschungsfeld potentiell Lösungen für drängende medizinische Probleme bietet. Durch zunehmenden Antibiotikagebrauch und multiresistente Erreger werden künftig neue Behandlungsmethoden nötig – und die Phagentherapie ist ein vielversprechender Kandidat dafür. Die Forschung zu Bakteriophagen ist wichtig, denn Bakteriophagen wirken weitaus spezifischer als Antibiotika. Bakteriophagen werden in der Regel so ausgewählt, dass diese nicht nur für den Patienten unschädlich sind, sondern auch für nützliche Bakterien wie die der Darmflora. So verringert sich das Risiko opportunistischer Infektionen. Die Bakteriophagen könnten also für Fälle, in denen die Anwendung von Antibiotika nicht möglich oder erfolglos ist, verwendet werden. Die bisher im Klinikum rechts der Isar erfolgte Forschung brachte erste Erfolge auf diesem innovativen Forschungsgebiet. Bayern hat die Chance, durch den Ausbau dieser Förderung zum Spitzenreiter in diesem Forschungsgebiet in Europa zu werden.